

BER LIN



Wo sich Politiker küssen
Die Kieze, die zu dir passen
Clubscene mit Suchtfaktor

Reisen mit

Insider
Tipps

CHECK IN

RASANT AUFSTEIGEN

Europas schnellster Fahrstuhl katapultiert dich auf den *Kollhoff-Tower*, wo dir ganz Berlin zu Füßen liegt. > S. 48

AB IN DIE ZEITMASCHINE!

Brille auf, Zeitreise an! Dank Virtual Reality bist du mit *Time Ride Go!* direkt beim Mauerfall und in den Goldenen 1920ern dabei. > S. 158

GRENZERFAH- RUNG SAMMELN

Im *Tränenpalast* am alten Grenzübergang Friedrichstraße wird es in der Passkontrollkabine beklemmend. > S. 34

AUF ROLLEN ROCKEN

Mit Rollschuhen an den Füßen zur Diskomusik abgehen: Im Kreuzberger Club-Urgestein *SO 36* geht's. > S. 111

IN DEN ORIENT REISEN

Der Markt am *Maybachufer* brummt wie ein Basar. Da handelst du um Gewürzpreise und genießt frische Gözleme. > S. 101

IN ABGRÜNDE SCHAUEN

Schaurig schön wird es bei der Tour durch vergessene Atombunker vom Verein *Berliner Unterwelten*. > S. 66

MAL GANZ GROSS RAUSKOMMEN

Keine Superstar-Stimme? Egal! Beim *Karaoke im Mauerpark* am Sonntag kann jeder performen. > S. 51, 96

BER LIN

INSIDER-TIPP

Deine
Abkürzung
ins Erleben!

Reisen mit MARCO POLO
Insider-Tipps

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

FERNSEHTURM ★

Berlin auf einen Blick gibt es von der Aussichtsplattform in 203 m Höhe über dem Alexanderplatz

📷 *Tipp: Vorne Weltzeituhr, hinten Fernsehturm, die beiden Hochhäuser als Flanken – Berliner wird's nicht!*

➤ S. 38

MUSEUMSINSEL ★

Der Beweis, dass fünf weltberühmte Museen samt beeindruckenden Sammlungen auf eine Spreeinsel passen

📷 *Tipp: Die schönste Perspektive hast du von der Ebertbrücke Richtung Bodemuseum*

➤ S. 36

BRANDENBURGER TOR ★

Früher Grenze, verbindet das Wahrzeichen mit der Quadriga on top heute den Osten mit dem Westen der Stadt

➤ S. 46

SCHLOSS

CHARLOTTENBURG ★

Stilvolle royale Sommerresidenz samt Schlosspark als perfekte Großstadtoase

➤ S. 58

REICHSTAGSGEBÄUDE ★

Ein Koloss der Neorenaissance mit moderner, begehbare Glas-kuppel (Foto): Der Bundestag versteht zu residieren!

📷 *Tipp: Einmal auf die andere Spreeseite wechseln, schon sieht der Bau ganz anders aus*

➤ S. 46

JÜDISCHES MUSEUM ★

2000 Jahre jüdischer Kultur werden im spektakulären Museumsbau des Stararchitekten Daniel Libeskind präsentiert

📷 *Tipp: Nicht das Außengelände mit dem Garten des Exils verpassen!*

➤ S. 55

TEMPELHOFFER FELD

Das stillgelegte Flugfeld ist heute Spielwiese für Jogger, Radler, Drachen-Surfer und Picknickfans

➤ S. 62

BERGHAIN/ PANORAMABAR

Sagenumwobener Technoclub in einem alten Kraftwerk. Schon das Schlangestehen ist ein Event
 *Tipp: Bloß! Keine! Fotos! Hier lebt man nur für diese eine Nacht und will keine Spuren hinterlassen ...*

➤ S. 109

RESTAURANT TIM RAUE

Viele Gänge Asiatisches von einem, der als Kreuzberger Rüpel begann und heute mit Sternen kocht

 *Tipp: Kurz aufstehen und den Teller von oben ins Visier nehmen – das garantiert die meisten Likes bei Instagram*

➤ S. 81

BIKINI BERLIN

Durchdesigntes Shopping-Vergnügen von der 1950er-Architektur bis zum letzten Pop-up-Store

 *Tipp: Rauf auf die Dachterrasse und den Sonnenuntergang hinter der City-West-Skyline festhalten!*

➤ S. 96

INHALT



**BESSER PLANEN
MEHR ERLEBEN!**



Digitale Extras
go.marcopolo.de/app/ber

-  Besuch planen
-  Bei Regen
- € – €€€ Preiskategorien
-  Low-Budget
- (*) Kostenpflichtige Telefonnummer
-  Mit Kindern
-  Typisch

(A2) Herausnehmbare Faltkarte
(a2) Zusatzkarte auf der Faltkarte
(0) Außerhalb des Faltkartenausschnitts

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

- 2 Die 10 besten Highlights

DAS BESTE ZUERST

- 8 ... bei Regen
- 9 ... Low-Budget
- 10 ... mit Kindern
- 11 ... typisch

SO TICKT BERLIN

- 14 Entdecke Berlin
- 19 Auf einen Blick
- 20 Berlin verstehen
- 23 Klischeekiste

26 SIGHTSEEING

- 31 Mitte
- 43 Tiergarten
- 50 Prenzlauer Berg/
Friedrichshain
- 53 Kreuzberg
- 56 Charlottenburg/Wilmersdorf
- 60 Außerdem sehenswert
- 66 Ausflüge

70 ESSEN & TRINKEN

88 SHOPPEN & STÖBERN

102 AUSGEHEN & FEIERN

AKTIV & ENTSPANNT

- 122 Sport, Spaß & Wellness
- 126 Feste & Events
- 130 Schöner schlafen

ERLEBNISTOUREN

- 136 Berlin perfekt im Überblick
- 139 Wo einst die Mauer stand
- 144 Durch die Berliner
Geschichte: die Spandauer
Vorstadt
- 147 Mit dem Fahrrad ins Grüne
- 151 Mit dem Schiff durch die City

GUT ZU WISSEN

- 154 **DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIIP**
*Ankommen, Mobil sein,
Vor Ort, Notfälle, Wassertabelle*
- 160 **BERLIN-FEELING**
Bücher, Filme, Musik & Blogs
- 162 **TRAVEL PURSUIT**
Das MARCO POLO Urlaubsquiz
- 164 **REGISTER & IMPRESSUM**
- 167 **BLOSS NICHT!**
*Fettnäpfchen und Reinfälle
vermeiden*

DAS BESTE ZUERST



Häufig im Brennpunkt der Geschichte: das Brandenburger Tor



BEST OF

BEI REGEN



SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

BESUCH BEI KROKODILS

Ja, die Luft bei den Krokodilen ist auch feucht, tropisch eben, damit sie's schön warm haben in ihrer Halle im *Zoo-Aquarium*. Aufs Glasdach pläddert der Regen, du schaust von der Brücke den Urviechern beim Abhängen zu (Foto). Danach freuen sich noch Schlangen und Warane über Besuch.

➤ S. 60

SCHÖNHEIT CHECKEN

Hat Nofretete eigentlich eine Schokoladenseite? Zum Glück kann man die ägyptische Königin im *Neuen Museum* von allen Seiten bewundern, um das zu klären (Spoiler: Nein. Sie sieht immer toll aus!). Wenn's danach noch regnet, gibt's auf der Museumsinsel weitere Angebote unter Dach.

➤ S. 36

BIKINIS IM BIKINI SHOPPEN

Im industriell-charmanten Ambiente des Kaufhauses *Bikini Berlin* lässt sich

dieser Tasche aus Berliner Designer-Händen noch weniger widerstehen. Im sanierten Bau aus den 1950ern tummeln sich hippe Läden, Pop-up-Stände und der *Kantini-Foodcourt*.

➤ S. 85, 96

BLAUBLÜTIGE TASSEN

Friedrich I. hatte vielleicht nicht mehr alle Tassen im Schrank, aber definitiv ziemlich viele. Seine *Porzellansammlung* im Schloss Charlottenburg ist beeindruckend, das Schloss selbst auch.

➤ S. 58

SICH UNTER NIXEN MIXEN

Baden kann man auch zu Hause? Aber niemals so stilvoll wie im *Stadtbad Neukölln*! In der ehemaligen Volksbadeanstalt dreht man seine Runden unter neoklassizistischen Säulen und Gewölben. Es regnet nicht nur, es schneit auch noch? Dann wärm dich danach noch in der Sauna auf.

➤ S. 123

BEST OF



LOW-BUDGET



FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

MITTAGSMUSIK

Hochkarätige Ensembles geben kostenlose Konzerte, und zwar von September bis Juni jeden Mittwoch um die Mittagszeit in der Philharmonie. Es spielen u. a. die Berliner Philharmoniker und Stipendiaten der Orchester-Akademie.

➤ S. 43, 116

AUS ELSE'S SICHT

Wer keine Angst vor 285 Stufen hat, bekommt von der Siegessäule mit ihrer Goldelse obenauf gute Aussicht zum kleinen Preis.

➤ S. 44

QUER ÜBERN WANNSEE

Mit der BVG-Fähre schippert es sich gemächlich vom S-Bahnhof über den Wannsee ins dörfliche Kladow und zurück. Die 20-minütige Fahrt ist im BVG-Tagesticket enthalten. Frische Brise und Naturerlebnis gib's kostenlos obendrauf (bvg.de).

DER MAUER AUF DER SPUR

Die kostenlose App „Die Berliner Mauer“ der Bundeszentrale für politische Bildung führt auf den Spuren der Berliner Mauer (Foto) durch die Stadt. Mit Karten, historischen Fotos sowie Film- und Ton-Dokumenten wird die deutsch-deutsche Geschichte lebendig.

➤ S. 161

SPARSAM SCHLEMMEN

Berlin ist nicht Zürich, und daher isst man in der Stadt fast überall noch zu moderaten Preisen. Wer sein Essen auf die Hand gerne mit einem Kurztrip in andere Kulturkreise verbindet, schlägt auf dem Markt am Maybachufer bei Gözleme, also gefüllten Teigfladen, und Baklava zu. Tanzfreudig, aber hungrig? Am *Hungry Monday* bekommst du in der *Alten Kantine* zum Clubeintritt ein Abendessen-Büfett kostenlos dazu.

➤ S. 101, 109

BEST OF

MIT KINDERN



SPANNENDES FÜR GROSS & KLEIN

OBEN OHNE FAHREN

Geisterbahnfahrt durch U-Bahn-Tunnel gefällig? Im Sommer kurvt die *BVG-Cabriotour* (Ticket 53, Kinder 38 Euro | Anmeldung: bvg.de) im offenen Wagen freitags zwei Stunden unter der Stadt hindurch. (Foto)

HÄMMERN UND STREICHELN

Buden bauen, Kaninchen streicheln und endlich mal nach Herzenslust los-hämmern: Das geht auf dem Bau-spielplatz *Kolle 37* gleich um die Ecke vom Kollwitzplatz. Für Erziehungs-be-rechtigte gibt's nebenan Milchkaffee.

➤ S. 51

DER BERG RUFT

Anschnallen bitte! Und dann ab in den Hochseilgarten und einmal rund um den in das große Netz eingewobenen Trabi kraxeln. Dank zentraler Lage des *Mount Mitte* wissen ältere Semester zudem die Aussicht zu schätzen.

➤ S. 122

SCHOKOSCHOCK

Nach so viel Pflastertreten haben sich die Kleinen eine süße Auszeit verdient. Bei *Wonderwaffel* entscheiden sie selbst, ob in ihr Waffel-Sandwich Obst (Mama gefällt das ...) oder doch eher Smarties und Karamellcreme kommen.

S. 78

DURCHS MUSEUM TOBEN

Museum ist doch was für Kinder! Das beweist das *Mach mit! Kindermuseum* nicht nur mit Ausstellungen, sondern auch mit seinem Kletterregal. Hier können die Kleinen rumturnen. Workshops und Kino komplettieren das kindgerechte Angebot.

S. 52

SPIELEN LASSEN

Kindertheater ist kein Kinderkram, sondern echte Kunst! Zumindest wenn sie vom staatlich geprüften *Theater an der Parkaue* stammt.

➤ S. 119

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

QUADRIGA UND ZWÖLF STELZEN

Berlin ohne *Brandenburger Tor* geht nicht. Zu seinen Füßen toben sich Straßenkünstler wie Hobbyfotografen aus. Findest du eine neue Perspektive auf das Wahrzeichen der Stadt?

➤ S. 46

IM HIMMEL ÜBER BERLIN

Zum Glück wurde der *Fernsehturm* nicht, wie mal geplant, auf den Müggelbergen am Stadtrand errichtet, sondern auf dem zentralen Alexanderplatz. So bietet er heute in 203 m Höhe die beste Sicht über Berlin.

➤ S. 38

PARK-PARTY

An Sommer-Sonntagen wird der *Mauerpark* zum Festivalgelände, mit Live-musik, Karaoke-show und einem Flohmarkt, dessen Angebot von alten Messern bis zu hippen Jutebeuteln reicht.

➤ S. 96

DÖNER MACHT SCHÖNER

Wer hat's erfunden? Die Berliner! Genauer: Kadir Nurman soll 1972 als erster auf die Idee gekommen sein, Fleisch mit Salat in Brot zu füllen und das Ganze „Döner Kebab“ zu nennen. Mittlerweile gibt es den Berliner Klassiker an jeder Ecke. Die edelste Variante serviert das Restaurant *Kebab with Attitude* in Mitte.

➤ S. 82

PELZMÄNTEL UND BRILLANTEN

Auch wenn der Osten um die Friedrichstraße längst aufgeholt hat: Der *Ku'damm* bleibt mit seinen Edelboutiquen der Prachtboulevard der Stadt.

➤ S. 58

PACK DIE BADEHOSE EIN ...

Sieht aus wie Ostsee, ist aber *Wannsee*. Das Strandbad bietet neben einem Ohrwurm auch Strandkörbe und Sand, so weit das Auge reicht. (Foto)

➤ S. 25, 152

SO TICKT BERLIN

The background of the entire page is a blurred photograph of a subway station. A yellow train is moving from left to right across the middle of the frame. In the foreground, a red train car is visible at the bottom. People are walking in the background, their figures blurred due to motion. The station has brick walls and a window with a diamond-patterned metal grille.

Sie will doch nur tanzen ...



ENTDECKE BERLIN



Strandbar Mitte: Sommerfeeling mit Blick auf die Museumsinsel

Achtung, Keule: Hier kommt Berlin! Wer Ruhe braucht, ist hier definitiv falsch. Doch für alle, die aus drei Opernhäusern wählen, im Park spontan zu Beats tanzen, vietnamesischen Kaffee auf Englisch bestellen oder mit dem Trabi am Reichstag vorfahren wollen, ist bestens gesorgt. Denn so international und vielfältig wie in seiner Hauptstadt ist Deutschland sonst nirgendwo.

OB HOCH- ODER OFF-, HAUPTSACHE KULTUR

Beweise gefällig? Allein die Kulturszene hält 150 Konzerthäuser, Theater und Bühnen, mehr als 180 Museen und Sammlungen und jeden Tag **Hunderte von Veranstaltungen** für nötig. Mit dabei sind einmalige Schätze wie die Nofretete





auf der Museumsinsel, aber auch noch zu entdeckende künstlerisch begabte Zeitgenossen, die in über 400 Galerien ausstellen. Eine Vielfalt übrigens, die Berlin zu einem der bedeutendsten **Kunsthandelszentren** der Welt macht. Auch in anderen Bereichen ist genug Platz für ein Miteinander von Hochkultur – Hallo Philharmonie, Staatsoper, Deutsches Theater! – und ihrer wilden Schwester, der Off-Kultur. Ob Varieté, Kiez-Soap oder äthiopischer Singer-Songwriter – für wenig Geld gibt es Großartiges gleich in der Nachbarschaft. Das Partyvolk zieht es derweil in die über 200 Clubs sowie unzähligen Bars, Cafés und Kneipen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit je nach Bedarf Craft Beer, Pfeffi-Schnaps oder eine Techno-Sause servieren.

DIE MAUER KANN MAN (FAST) VERGESSEN

Über diesem Trubel ist die Erinnerung an die Teilung der einstigen **Mauerstadt** fast schon komplett verwirbelt. Den ersten Vorgeschmack darauf bekamen die Berliner 1948, als die Russen über Nacht eine Blockade des Westteils der Stadt verhängten. Fast ein Jahr mussten die westlichen Alliierten USA, Großbritannien und Frankreich diesen aus der Luft versorgen. Zum Gedenken an die **Luftbrücke** brummt das als „Rosinenbomber“ bekannte Transportflugzeug Douglas DC3 heute noch ab und an über Berlin. Von 1961 bis 1989 teilte dann die Mauer Ost-Berlin als Hauptstadt der DDR unter sowjetischem Einfluss von der Insel West-Berlin. Die politischen Systeme hinterließen auch Spuren im Stadtbild,

